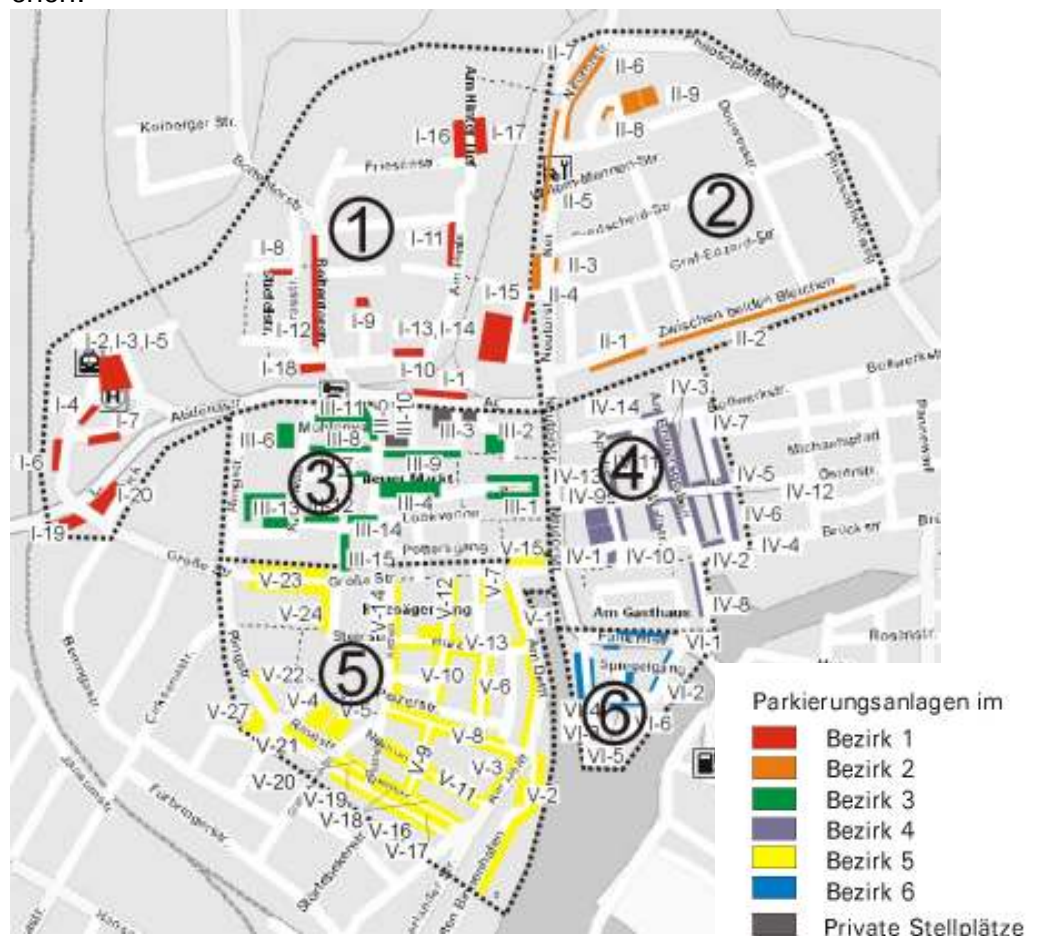


## 4 Ruhender Kraftfahrzeugverkehr

### 4.1 Zustandsanalyse

Das Stellplatzangebot in der Emdener Innenstadt umfasst derzeit 1.577 Stellplätze auf 87 Parkplätzen und Stellplätzen im Seitenraum. Die 109 privaten Stellplätze der Kaufhalle, OLB und Raiffeisen- und Volksbank im Bezirk 3 wurden bei den Verkehrserhebungen 2001 zusätzlich miterhoben, aber nicht in die Auswertung miteinbezogen. Das Parkhaus am Wasserturm, das im Juni 2002 eröffnet wurde, und die Stellplätze vor dem Parkhaus werden in der Auswertung qualitativ berücksichtigt, da sie im Rahmen der Erhebung nicht mit einbezogen werden konnten.

Eine Übersicht aller Parkieranlagen ist aus Bild 21 ersichtlich. Bei der Erhebung wurden unterschiedlich bewirtschaftete Bezirke getrennt erhoben und mit eigenen Nummern versehen. Bei den grau hinterlegten Stellplätzen handelt es sich um private Parkieranlagen. Die Art der Bewirtschaftung hat sich zum Jahreswechsel durch die Währungsumstellung und die damit verbundene Neuanschaffung der Automaten verändert. In diesem Punkt wird auf die Bewirtschaftung zum Zeitpunkt der Analyse eingegangen (s. Anlage 15). Veränderungen werden in Ziff. 4.4 angesprochen.



21: Lage und Nummerierung der erhobenen Stellplätze

Zur Erhebung ist der Innenstadtbereich in sechs Bezirke eingeteilt (s. Bild 21), die getrennt ausgewertet werden. Bei den sechs Bezirken handelt es sich um folgende Bereiche:

- Bezirk 1            Bahnhof/Kunsthalle
- Bezirk 2            Bentinkshof/Neutorstraße
- Bezirk 3            Neuer Markt/Innenstadt
- Bezirk 4            Osterstraße/Brückstraße
- Bezirk 5            Hafen/Behörden
- Bezirk 6            Faldern

Die Nummerierung der einzelnen Parkieranlagen erfolgt mit der Bezirksnummer und der Nummer der Anlage. Eine Übersicht der Anzahl der Stellplätze und der Parkieranlagen in den sechs Bezirken ist in Tabelle 5 dargestellt. Die durchschnittliche Anzahl der Stellplätze pro Parkieranlage liegt bei 18. Dies verdeutlicht die relativ geringe Größe der meisten Parkieranlagen. Die Parkieranlagen besonders in den Bezirken 4 und 5 sind flächig verteilt im Straßenraum als Stellplätze im Seitenraum. Größere konzentrierte Stellplatzanlagen befinden sich am Bahnhof, an der Berufsschule, am Neuen Markt, in der Osterstraße, am Frickensteinplatz und am Hafentor.

Bezirk	Stellplätze	Anzahl an Parkieranlagen	Durchschnittliche Anzahl Stellplätze pro Parkieranlage
1 Bahnhof/Kunsthalle	320	20	16
2 Bentinkshof/Neutorstraße	194	9	22
3 Neuer Markt/Innenstadt	219	13	17
4 Osterstraße/Brückstraße	226	14	16
5 Hafen/Behörden	556	25	22
6 Faldern	62	6	10
Summe	1577	87	18

Tab. 5: Anzahl der Stellplätze und Parkieranlagen in den unterschiedlichen Bezirken

Die Erhebung des Parkraumauslastung wurde an zwei Tagen im Innenstadtbereich durchgeführt, am Donnerstag, den 21.06.2001 und am Samstag, den 22.09.2001. Die Zählung der belegten Stellplätze fand am Donnerstag in stündlichen Rundgängen zwischen 9.00 und 19.00 Uhr statt. Die Erhebung am Samstag fand stündlich zwischen 9.00 und 14.00 Uhr statt. Erfasst wurde in den stündlichen Rundgängen die Belegung der Stellplätze. Eine differenzierte Auswertung der stündlichen Auslastung und der Ganglinien aller Stellplätze und Bezirke ist bereits in einem gesonderten Textband zur Zustandsanalyse dargestellt worden. Für die einzelnen Bezirke kann Folgendes zusammengefasst werden:

### Bezirk 1      Bahnhof/Kunsthalle

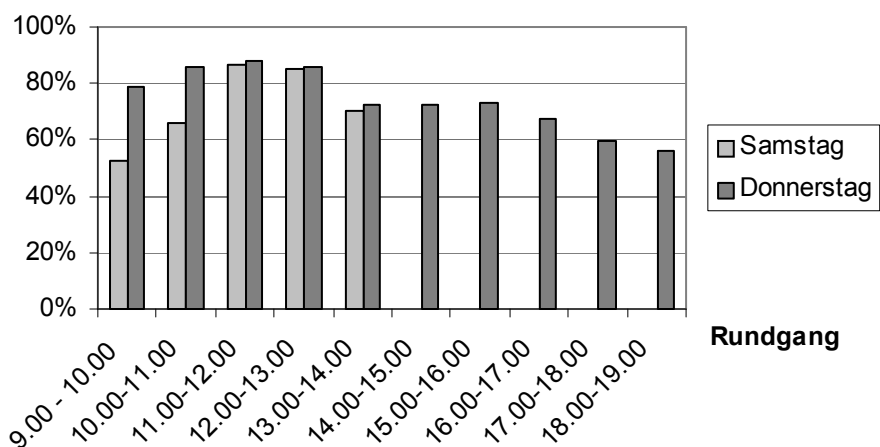
Der Bezirk umfasst die 84 Stellplätze im Bereich des Hauptbahnhofs und die 78 P+R- Stellplätze unter der Brücke in der Großen Straße. 20 Stellplätze werden mit Parkscheinautomaten bewirtschaftet, 96 sind unbewirtschaftet und 16 Stellplätze sind zeitlich begrenzt mit Parkscheibe ausgewiesen. Der große Parkplatz im Bereich des Bahnhofsvorplatzes ist sowohl in der Woche als auch am Samstag zu über 90 % ausgelastet. Reserven stehen allerdings unter der Brücke in der Großen Straße zur Verfügung.

Im weiteren wurde der Bereich um die Kunsthalle erhoben. Hierzu zählen die Stellplätze im Straßenraum der Boltentorstraße, Hinter dem Rahmen und Am Hinter Tief. Diese Stellplätze werden vorwiegend von Anwohnern genutzt. Die Stellplätze an der Boltentorstraße und am Mühlentrift liegen bei einer mittleren Auslastung zwischen 90 und 100 %. Stellplatzreserven in der Boltentorstraße und am Mühlentrift werden, da sie unbewirtschaftete sind und innenstadtnah liegen, von Besuchern der Innenstadt genutzt. Die restlichen Stellplatzbereiche sind weniger stark ausgelastet.

In den Bezirk 1 fällt außerdem der Parkplatz an der Berufsschule. Dieser Parkplatz verfügt über 69 Stellplätze und ist der größte Parkplatz in diesem Bereich. 47 der Stellplätze sind bewirtschaftet, 22 unbewirtschaftet. Im Mittel sind die unbewirtschafteten Stellplätze zu 90 %, die bewirtschafteten zu 60 % ausgelastet. Die unbewirtschafteten Stellplätze sind bereits früh besetzt, da sie aufgrund der Innenstadtnähe bevorzugt von Berufstätigen angefahren werden.

Eine Übersicht der stündlichen Belegung aller Stellplätze insgesamt ist aus Bild 23 ersichtlich. Ausgewertet wurde die Anzahl der Stellplätze, die im Bezirk 1 während des jeweiligen Rundgangs belegt waren. Diese durchschnittliche Belegung ist keine Mittelung der Belegung der einzelnen Parkplätze, sondern der insgesamt zur Verfügung stehenden Stellplätze. Im Mittel sind in Bezirk 1 von 10.00 bis 17.00 Uhr über 60 % der Stellplätze belegt. Die Belegung am Samstag weist eine ausgeprägtere Spitze auf.

#### Stellplatzbelegung Bezirk 1



23: Belegte Stellplätze in Bezirk 1 (320 Stellplätze)  
(ausgewertet nach stündlichen Rundgängen)

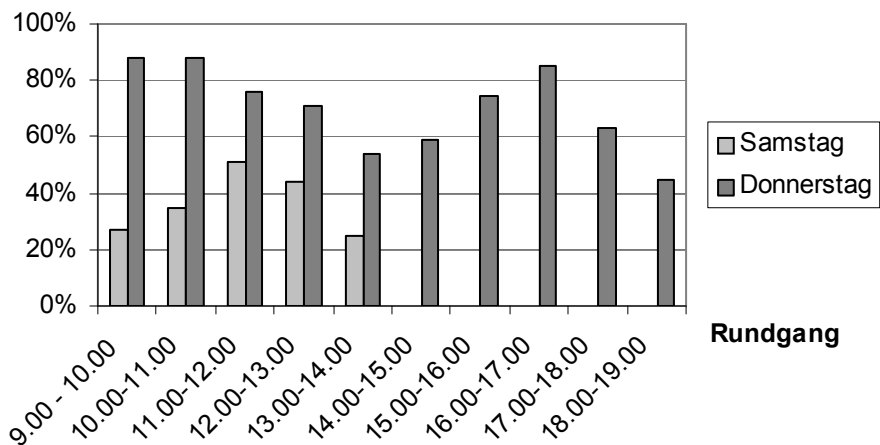
## Bezirk 2 Bentinkshof/Neutorstraße

Die Stellplätze in der Neutorstraße werden in der Spitzenstunde werktags und samstags stark in Anspruch genommen. Die mittlere Auslastung der Stellplätze liegt allerdings am Samstag bei ca. 40 %, werktags bei ca. 73 %. Die Stellplätze im innenstadtnäheren Bereich werden verstärkt angenommen. 57 der 58 Stellplätze in der Neutorstraße sind bewirtschaftet.

In der Straße Zwischen beiden Bleichen befinden sich 33 Stellplätze im Straßenraum, von denen zum Zeitpunkt der Analyse alle bewirtschaftet waren, 8 mit Parkuhren, 25 mit Parkscheinautomaten. Die 8 innenstadtnahen Stellplätze waren im Mittel zu über 70 % ausgelastet. Die 25 Stellplätze im Verlauf der Straße waren am Samstag nur zu 18 %, werktags zu 58 % ausgelastet.

Der Parkplatz Am Bentinkshof verfügt über 57 unbewirtschaftete und 47 mit Parkscheinautomaten bewirtschaftete Stellplätze. An dem ersten Erhebungstag, dem Donnerstag, war der Parkplatz wesentlich höher ausgelastet als am zweiten Erhebungstag. Dies ist damit zu begründen, dass der Verbrauchermarkt Aldi zwischen den beiden Erhebungstagen geschlossen wurde. Dies zeigt sich relativ deutlich in der Stellplatzbelegung. Die mittlere Belegung zwischen 50 und 80 % ist auf unter 20 % gesunken. Da es sich bei dem Parkplatz mit über 100 Stellplätzen um mehr als die Hälfte der in Bezirk 2 zur Verfügung stehenden Stellplätze handelt, ist diese Entwicklung aus der durchschnittlichen Anzahl der belegten Stellplätze ersichtlich (s. Bild 24).

### Stellplatzbelegung Bezirk 2



24: Belegte Stellplätze in Bezirk 2 (194 Stellplätze)  
(ausgewertet nach stündlichen Rundgängen)

## Bezirk 3 Neuer Markt/Innenstadt

Bei diesem Bezirk handelt es sich um innenstadtnahe Stellplätze in einem Bereich mit hohem Parkdruck. Der Bereich zwischen Abdenastraße, Großer Straße, Neutorstraße und Ringstraße umfasst 328 Stellplätze. Ausgewertet wurden 219 Stellplätze, da die Parkplätze Pottgießerstraße mit 76 Stellplätzen und der Parkplatz Johann-Wessels-Straße mit 33 Stellplätzen

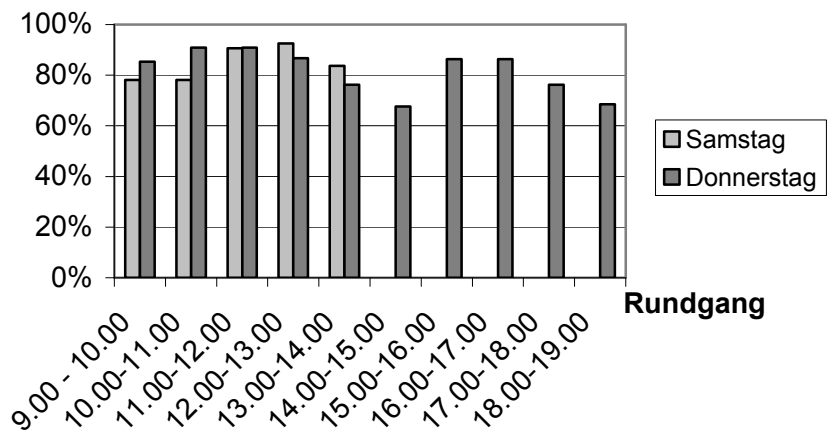
privat bewirtschaftet werden. In die Erfassung wurden sie dennoch mit aufgenommen. 36 Stellplätze in Bezirk 3 sind nur für Inhaber einer Genehmigung zugänglich, 75 sind unbewirtschaftet und 108 werden über eine Parkscheinregelung bewirtschaftet.

Der größte Parkplatz im Bezirk 3 liegt mit 59 Stellplätzen am Neuen Markt. Am Samstag und Dienstag stehen durch den Wochenmarkt diese Stellplätze nicht zur Verfügung. Am Erhebungstag war der Stellplatz von 10.00 – 13.00 Uhr und von 16.00 – 17.00 Uhr zu 100 % ausgelastet. Die geringste Belastung liegt in der Zeit zwischen 14.00 – 15.00 Uhr mit 49 % Belegung vor. Die beiden weiteren Parkplätze im Kater- und Sielgang stehen nur Genehmigungsinhabern zur Verfügung. Sie sind werktags zu über 70 %, samstags zu 100 % ausgelastet. Der Parkplatz Kattewall ist unbewirtschaftet und in einem sehr schlechtem Zustand. Die 30 Stellplätze sind Samstags zu 54 %, werktags zu 86 % ausgelastet.

Die restlichen 94 Stellplätze befinden sich verteilt im Straßenraum in Einheiten zwischen 4 und 32 Stellplätzen. Die mittlere Belegung liegt werktags zwischen 60 und 100 %, samstags zwischen 69 und 100 %.

Insgesamt ist die Auslastung der Stellplätze (s. Bild 25) am Samstag zwischen 78 und 93 % als sehr hoch zu bezeichnen. Werktags liegt die geringste Auslastung in der Zeit zwischen 14.00 – 15.00 Uhr bei 68 %. Zu dieser Zeit sind im Bereich Neuer Markt durchaus freie Stellplätze vorhanden.

**Stellplatzbelegung Bezirk 3**



25: Belegte Stellplätze in Bezirk 3 (219 Stellplätze)  
(ausgewertet nach stündlichen Rundgängen)

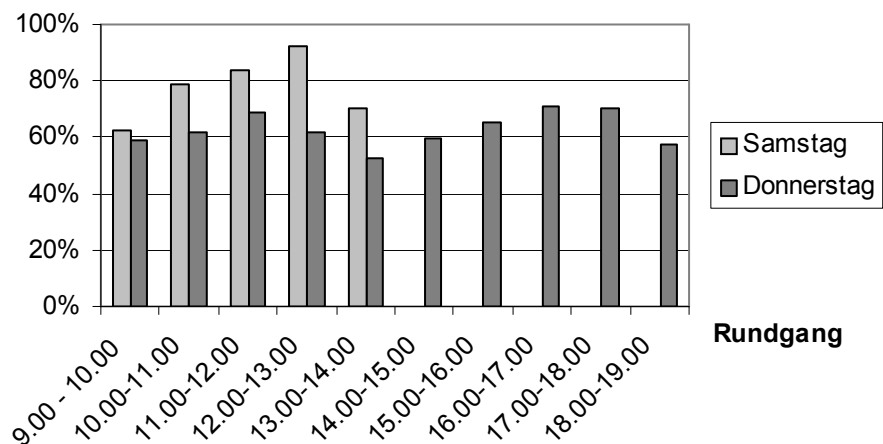
Die 109 privaten Stellplätzen werden über eine Parkscheinregelung bewirtschaftet. Der Parkplatz Johann-Wessel-Straße, der auf dem Grundstück der OLB liegt, verfügt über eine zulässige Parkdauer von 30 min und wird vorwiegend von Kunden der Bank genutzt. Der Parkplatz Kaufhalle in der Pottgießerstraße hat wie die meisten bewirtschafteten Stellplätze im Bezirk 3 eine Höchstparkdauer von 3 h. Insgesamt sind die Parkplätze werktags im Mittel zu über 70 %, am Wochenende in der Hauptzeit zwischen 11.00 und 13.00 Uhr zu 100 % ausgelastet.

#### Bezirk 4 Osterstraße/Brückstraße

Der Bezirk 4 zwischen Stephanstraße, Neutorstraße, Bollwerkstraße und Faldernstraße verfügt über 229 Stellplätze von denen 197 mit Parkscheinen bewirtschaftet werden. Die Parkdauer ist auf 3 h bei den Stellplätzen am Apfelmarkt, Bollwerkstraße und Daalerstraße und auf 5 h bei den restlichen Stellplätzen begrenzt. 29 Stellplätze sind unbewirtschaftet.

Der einzige Parkplatz liegt in der Osterstraße. Die 53 Stellplätze sind im Mittel zwischen 95 und 99 % ausgelastet. Die restlichen 176 Stellplätze befinden sich im Seitenraum. 115 der Stellplätze liegen im Bereich Stephanstraße/Am Brauersgraben. Diese sind trotz der Lage im Seitenraum ausreichend konzentriert für eine gezielte Ausweisung im Rahmen eines Parkleitsystems. Werktags stehen in diesem Bereich ausreichende Reserven für Besucher der Innenstadt zur Verfügung. Im Mittel liegt die Auslastung bei 30 – 40 %. Samstags ist der Bereich wesentlich stärker ausgelastet, so dass der Bereich im Mittel nur über 20 % freie Stellplätze verfügt (s. Bild 25). Die restlichen Stellplätze befinden sich in Nebenstraßen der Osterstraße, sind aber für eine gezielte Ausweisung nicht konzentriert genug.

#### Stellplatzbelegung Bezirk 4



25: Belegte Stellplätze in Bezirk 4 (226 Stellplätze)  
(ausgewertet nach stündlichen Rundgängen)

#### Bezirk 5 Hafen/Behörden

Der Bezirk 5 zwischen Ringstraße, Am Delft, Neutorstraße und Große Straße bietet mit 556 Stellplätzen die meisten Abstellflächen im Innenstadtbereich an. Zum Zeitpunkt der Erhebung wurden 363 Stellplätze mit Parkscheinen und 21 mit Parkuhren bewirtschaftet. 144 Stellplätze waren unbewirtschaftet und 28 Stellplätze waren mit einer Höchstparkdauer von 1 h (Parkscheibe) versehen.

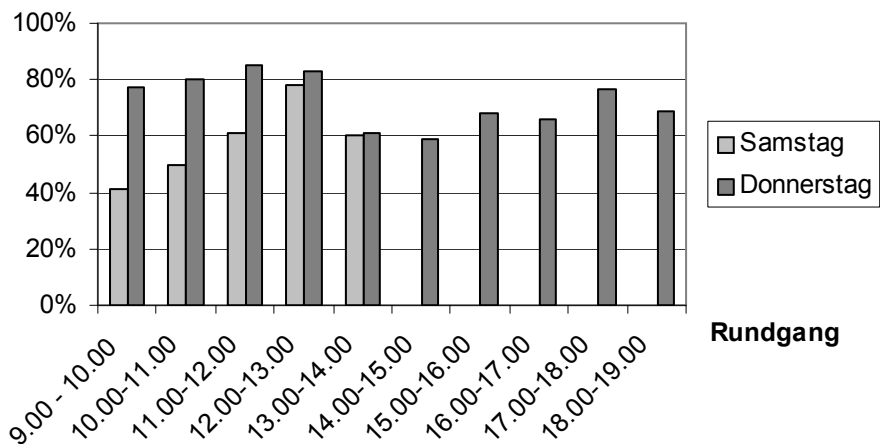
Größere Parkplätze sind im Bereich Frickesteinplatz, Medmannstraße, Hafentor, Ringstraße und Große Straße vorhanden. Der größte Parkplatz befindet sich im Bereich Große Straße mit 75 Stellplätzen, es folgen Hafen-

tor, Medmannstraße und Frickesteinplatz mit je ca. 50 Stellplätzen. Der Parkplatz in der Großen Straße ist werktags im Mittel zu 55 % belegt. Samstags ist die Belastung in der Spitzenstunde zwar wesentlich höher, aber die Belastung liegt im Mittel auch bei 54 %. Der Parkplatz Hafentor ist werktags mit 77 % stärker ausgelastet als am Samstag mit 50 %. Die Parkplätze Frickesteinplatz und Medmannstraße bieten mit 50 – 60 % Auslastung am Samstag durchaus Reserven. Werktags liegt die Belastung zwischen 50 – 85 % im Mittel wesentlich höher.

224 Stellplätze befinden sich im Seitenraum der Straßen. Die meisten in den Straßen mit Wohnbebauung. Der Parkdruck durch die Einwohner ist in diesem Bereich als hoch zu bezeichnen. Viele Anwohner verfügen über Anwohnerparkscheine und damit die Möglichkeit, in diesem Bereich kostenlos zu parken. Die Auslastung der meisten Stellplätze liegt werktags und samstags im Mittel bei über 80 %. Da die Straßen als sensibel eingestuft werden, sollte versucht werden, Parksuchverkehre aus diesem Bereich heraus zu halten.

Der Bezirk 5 ist werktags durch die hier ansässigen Behörden und den sich hieraus ergebenden Besucherverkehr stärker ausgelastet als samstags. Gerade vormittags (s. Bild 26) sind die Stellplätze zu 80 % ausgelastet. Nachmittags und samstags stehen in diesem Bezirk aber durchaus Reserven zur Verfügung.

### Stellplatzbelegung Bezirk 5



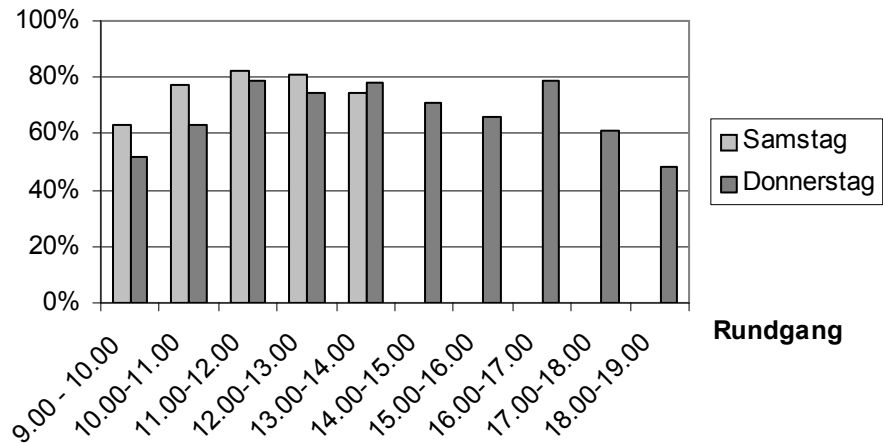
26: Belegte Stellplätze in Bezirk 5 (556 Stellplätze)  
(ausgewertet nach stündlichen Rundgängen)

### Bezirk 6 Faldern

Der Bezirk befindet sich südlich der Faldernstraße und wird von drei Seiten vom Binnenhafen umschlossen. Die 62 Stellplätze in diesem Bereich werden mit Parkscheinautomaten bewirtschaftet. Die Größe der Parkbereiche liegt zwischen 8 und 17 Stellplätzen.

Samstags liegt die Belegung zwischen 60 und 85 %. Werktags liegt die Belegung unter 80 % (s. Bild 27). Die Belegung erfolgt zumeist durch Anwohner und Besucher in diesem Bereich.

### Stellplatzbelegung Bezirk 6



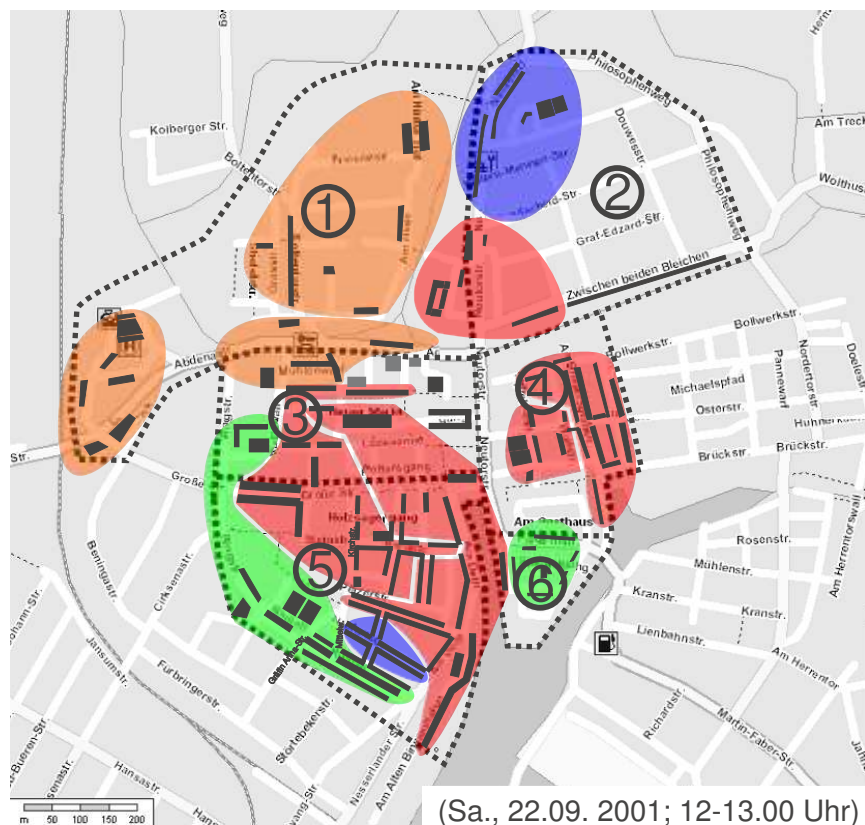
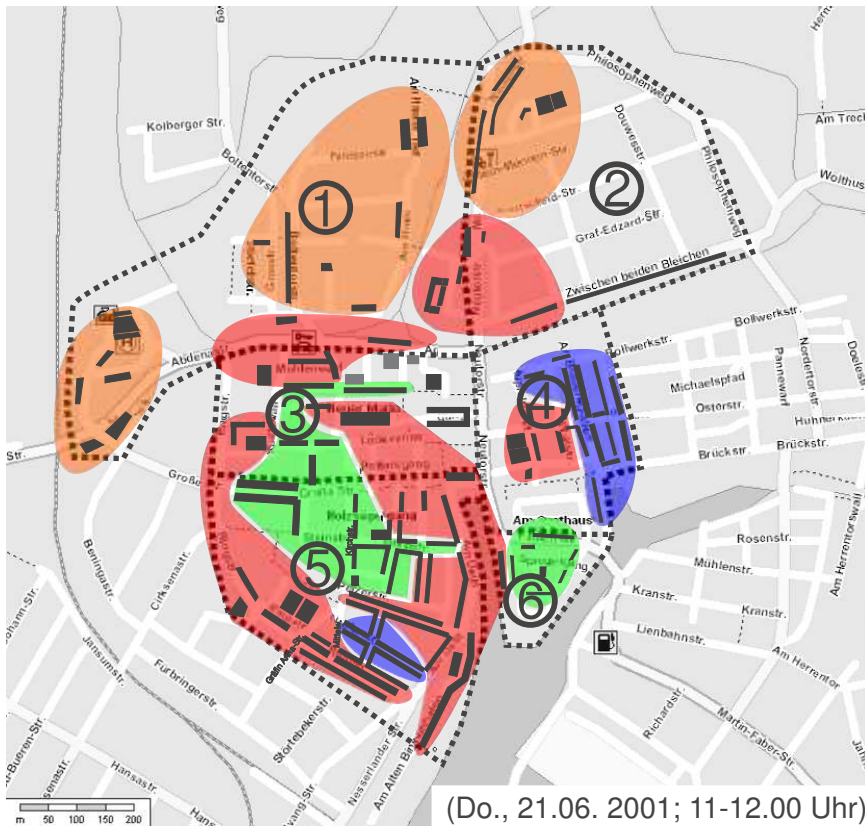
27: Belegte Stellplätze in Bezirk 6 (62 Stellplätze)  
(ausgewertet nach stündlichen Rundgängen)

## 4.2 Gesamtbilanz

Die maximale Auslastung der Stellplätze liegt am Donnerstag zwischen 11.00 und 12.00 Uhr, am Samstag zwischen 12.00 und 13.00 Uhr. Anlage 16 zeigt die maximale Auslastung der einzelnen Stellplätze in der jeweiligen Spitzenstunde. Am Donnerstag liegen die Stellplätze mit der höchsten maximalen Auslastung zwischen 91% und 100% in der Nähe der Kernstadt und im Behördenviertel. Am Samstag vergrößert sich der stark ausgelastete Bereich um die Kernstadt bis in die Bereiche Stephanstraße/Am Brauersgraben. Die maximale Auslastung der innenstadtnahen Parkplätze im Bezirk 3 und der gesamten Parkplätze im Bezirk 4 hat sich gegenüber der Erhebung am Donnerstag bis auf wenige Ausnahmen auf fast 100 % gesteigert.

Bild 28 stellt unter Einbeziehung der Stellplatzgröße die maximal flächenhafte Auslastung einzelner Bereiche in der Spitzenstunde dar. Zusammengefasst wurden Bereiche mit annähernd gleicher Auslastung der Stellplätze. Die Darstellung verdeutlicht die hohe Auslastung der Innenstadtbereiche am Donnerstag im Zuge der Neutorstraße und Am Delft. Die Bereiche Große Straße, Stephanstraße/Am Brauersgraben und Bentinkshof verfügen aber über Reserven. Am Samstag ist zu erkennen, dass sich die Auslastung der innenstadtnahen Parkbereiche auf 90 – 100 % erhöht hat. Zurückgegangen ist die Belastung entlang der Ringstraße im Bereich der Behörden. In diesem Bereich bestehen noch deutliche Reserven am Samstag. Ebenfalls verringert hat sich die Auslastung der Bereiche Bentinkshof und Abdenastraße.





- < 60 %
- 61 - 75 %
- 76 - 90 %
- 91 - 100 %
- Privatparkplatz (erhoben, aber nicht in Auswertung mit einbezogen)

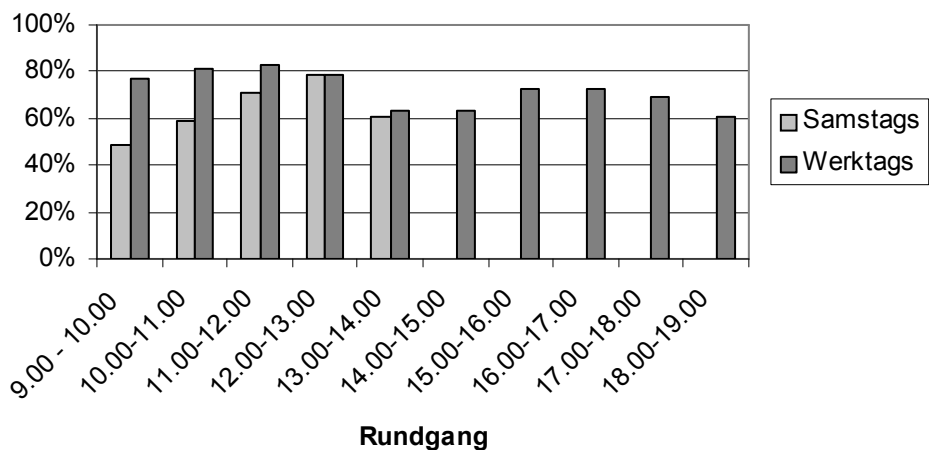
28: Darstellung der flächenhaften maximalen Auslastung



Die Auslastung der Stellplätze am Donnerstag und am Samstag ist als mittlere Auslastung in Anlage 17 dargestellt. Die überwiegende Anzahl der Stellplätze im Innenstadtbereich liegt am Donnerstag bei einer mittleren Auslastung zwischen 75 und 100 %. Reserven sind im Bereich Am Brauersgraben/Stephanstraße, an der Grossen Straße und am Bentinkshof zu sehen. Die mittlere Auslastung der innenstadtnahen Parkplätze hat sich am Samstag in den Bezirken 3, 4 und 5 erhöht. Gestiegen ist auch die Auslastung der Parkplätze im Bereich Stephanstraße und Am Brauersgraben. Die Auslastung der behördennahen Stellplätze im Bezirk 5 und der Parkplätze entlang der Neutorstraße ist auf unter 60 % zurück gegangen.

Bild 29 zeigt zusammenfassend über alle Erhebungsbereiche die Bilanz von Angebot und Nachfrage. Der Bezirk 1 wird bis auf die Bereiche Bahnhof und Berufsschule vernachlässigt, da die Stellplätze im Bereich Kunsthalle derzeit durch Anwohnerparken schon voll ausgelastet sind. Der Bezirk 5 ist ebenfalls durch Anwohner und deren Besucher stark belastet und wird daher nicht mit einbezogen. Maximal waren am Donnerstag 1.183 von 1.426 Stellplätzen belegt und damit 243 Stellplätze verfügbar. Dies bedeutet eine maximale Auslastung von 83 %.

### Stellplatzbelegung insgesamt

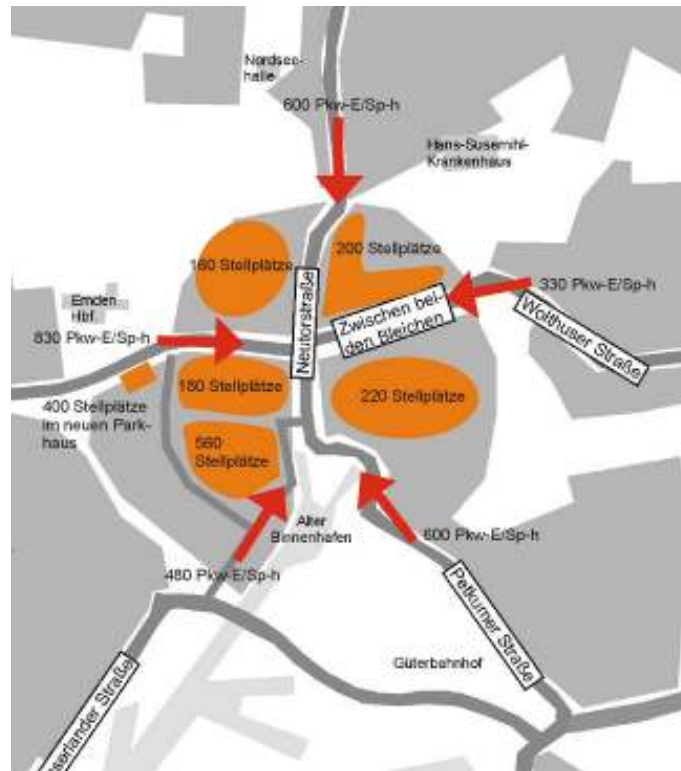


29: Belegte Stellplätze insgesamt (1.426 Stellplätze)  
(ausgewertet nach stündlichen Rundgängen)

Die Anzahl der freien Stellplätze wird durch das im Juni 2002 eröffnete Parkhaus am Wasserturm ergänzt. Das Parkhaus verfügt über 400 Stellplätze, die in die Erhebung nicht mit einbezogen werden konnten. 60 Stellplätze befinden sich auf dem Vorplatz. Die Verwaltung des Parkhauses und der neu entstandenen Parkierungsanlage auf dem Vorplatz erfolgt über die Stadtwerke Emden. Das Mindestangebot von 243 freien Stellplätzen in der Hauptnachfragezeit werktags kann daher um 460 Stellplätze ergänzt werden. Dies bedeutet statt der bis jetzt vorhandenen maximalen Auslastung der Stellplätze aus Punkt 4.2 von 83 % jetzt eine maximale Auslastung bei gleichen Bedingungen von ca. 60 %. Dies stellt bezüglich der Gesamtbilanz ein gutes Verhältnis von Angebot und Nachfrage dar. Zu beanstanden ist allerdings die ungleichmäßige Verteilung der innenstadtre-

levanten Stellplätze insbesondere auch im Zusammenhang mit der kaum vorhandenen Wegweisung.

In Bild 30 ist schematisch dargestellt, wie sich das Verhältnis zwischen einfahrenden Fahrzeugen und dem vorhandenen Stellplatzangebot darstellt. Nicht alle, aber dennoch ein Großteil der einfahrenden Pkw-Fahrer wird im Bereich der Innenstadt einen Stellplatz suchen.



30: Verhältnis der einfahrenden Fahrzeuge zu Stellplatzangebot

Aus Richtung Westen (Larrelter Straße) steht ein gutes Stellplatzangebot zur Verfügung. An der Abdenastraße stehen den Besuchern der Innenstadt die Stellplätze im neuen Parkhaus zur Verfügung. Die 400 Stellplätze im Parkhaus und die 60 Stellplätze auf dem Vorplatz stehen den Besuchern der Innenstadt zu den gleichen Konditionen wie die restlichen Parkflächen im Innenstadtbereich zur Verfügung, sind also nicht preiswerter zu nutzen. Weitere Stellplatzbereiche sind z.B. über die Ringstraße zu erreichen.

Aus der Auricher Straße kommend ist das Angebot an konzentrierten Stellplätzen eher gering. Die Stellplätze Bentinkshof und an der Berufsschule mit ca. 170 Stellplätzen und die ca. 50 Stellplätze im Straßenraum der Neutorstraße stehen als Angebot zur Verfügung. Defizite können vorerst durch eine weiterführende Wegweisung in den Bereich Bahnhof/Ringstraße/Parkhaus abgedeckt werden.

Im Zuge der Wolthuser Straße ist das Angebot vor der Innenstadt mit ca. 30 Stellplätzen äußerst gering. Die Anzahl der einfahrenden Fahrzeuge ist in dieser Zufahrt aber auch am geringsten. Der Mangel an Stellplätzen kann durch eine gezielte Wegweisung in Bereiche mit ausreichendem Stellplatzangebot beispielsweise über die Nordertorstraße in den Bereich

Stephanstraße/Am Brauersgraben und über die Abdenastraße in das Parkhaus geregelt werden.

Die Nesserlander Straße ist ebenfalls geringer belastet als die restlichen Hauptrichtungen. Stellplätze stehen im Bereich Ringstraße/Große Straße und Am Binnenhafen zur Verfügung.

Für die einfahrenden Fahrzeuge aus Richtung Petkumer Straße/B210 stehen im Bereich Stephanstraße/Am Brauersgraben Stellplätze zur Verfügung. In den Bereich Ringstraße/Parkhaus ist eine Weiterführung denkbar.

In den kernstadtnahen Wohngebieten werden an die Anwohner Anwohnerparkscheine vergeben. Ein großer Anteil der Stellplätze im Innenstadtbereich ist daher schon durch parkende Anwohner belegt. Es treten Stellplatzdefizite insbesondere für Bewohner in den innenstadtnahen Bezirken 3 und 5 auf.

Die Lenkung des Parksuchverkehrs in der Innenstadt ist unbefriedigend bzw. findet nicht statt, zu den meisten Stellplätze ist keine kontinuierliche Wegweisung vorhanden. Die flächige Verteilung und die mangelhafte Ausweisung größerer Stellplatzanlagen führt in den Straßen des Kernstadtbereichs zu einer großen Anzahl an Parksuchverkehren, die den schon stark belasteten Innenstadtbereich zusätzlich belasten.

Die Untersuchungen zum ruhenden Kraftfahrzeugverkehr haben zu folgenden Ergebnissen geführt:

- Die Stellplätze im Innenstadtbereich sind großteils im Straßenraum sehr flächig verteilt. Größere Parkieranlagen sind nur in geringem Umfang vorhanden.
- Im Innenstadtbereich kommt es zu einer sehr starken Inanspruchnahme der Stellplätze in den Straßenräumen und der hier liegenden Parkieranlagen. Reserven in unterschiedlichen Randbereichen sind begrenzt vorhanden.
- Durch das neue Parkhaus und den Vorplatz stehen 460 weitere Stellplätze zur Verfügung, die das Angebot an freien Stellplätzen in der maximalen Auslastungszeit auf ca. 700 erhöhen. Das Angebot an Stellplätzen wird daher mit dem Parkhaus als ausreichend angesehen.
- Durch die großräumige Verteilung der Parkieranlagen und die mangelhafte Wegweisung ist ein beachtlicher Teil des Verkehrs im Innenstadtbereich Parksuchverkehr.

### **4.3 Parkraumbewirtschaftung**

Die zulässige Parkdauer lag während der Erhebungen im Innenstadtbereich bei einer Stunde auf den Stellplätzen im Bereich Am Delft. Der direkte Innenstadtbereich wird mit einer Höchstparkdauer von 2 bis 3 Stunden bewirtschaftet. Aus der Reihe fallen der Bereich Am Brauersgraben/Stephanstraße und der Parkplatz Hafentor mit einer zulässigen Parkdauer von 5 Stunden (s. Anlage 15). Die Parkzeiten zum Analysezeitpunkt sind je nach Parkbereich unterschiedlich. Bezahlt werden muss ab 8 oder

9 Uhr. In der Neutorstraße und Bismarckstraße muss erst ab 10 Uhr gegen Gebühr geparkt werden. In der Großen Straße muss 24 Stunden bezahlt werden. Im Zuge der Umstellung auf den Euro haben sich die zulässige Parkdauer und die Parkzeiten vereinheitlicht. Wochentags muss von 8 bis 18 Uhr und sonnabends von 8 bis 13 Uhr ein Ticket gelöst werden. Die Höchstparkdauer liegt bei vier Stunden. Die erste halbe Stunde kostet 10 Cent, eine Stunde 50 Cent und jede weitere Stunde 50 Cent. Versuchsweise ist derzeit das Parken in der Innenstadt sonnabends gebührenfrei. Ob diese Maßnahme tatsächlich zur Belebung der Innenstadt am Sonnabend beiträgt, sollte nach einem gewissen Zeitraum überprüft werden.

Die Bewirtschaftung der Stellplätze (s. Anlage 15) zur Zeit der Erhebung erfolgt mit Parkuhren und mit Parkscheinautomaten. Eine große Anzahl der nicht innenstadtnahen Stellplätze ist unbewirtschaftet. Eine größere Anzahl an unbewirtschafteten Parkplätzen befindet sich in der Ringstraße. Zum Analysezeitpunkt werden 899 Stellplätze mit Parkscheinen und 37 mit Parkuhren bewirtschaftet. 514 Stellplätze sind unbewirtschaftet und 91 Stellplätze sind mit einer zeitlichen Begrenzung über Parkscheibenpflicht versehen. 36 Stellplätze stehen den Inhabern von Genehmigungen zur Verfügung. Die Bewirtschaftung erscheint in einigen Bereichen widersprüchlich. Im Zuge der Umstellung auf den Euro hat sich die Bewirtschaftung der Stellplätze verändert. Die Bewirtschaftung mit Parkuhren wurde zugunsten von Parkscheinautomaten aufgegeben.

Eine weitgehende Bewirtschaftung der Stellplätze findet derzeit schon statt. Geringfügige Ergänzungen und Modifikationen können für eine bessere Erkennbarkeit und Begreifbarkeit sorgen. Eine Übersicht ist aus Anlage 18 ersichtlich.

- Die Stellplätze in der Ringstraße und Am Delft sollten einheitlich bewirtschaftet werden. Dies ist im Rahmen der Neuordnung nach Einführung des Euros bereits geschehen.
- Am Bahnhof sollten die Stellplätze auf dem Bahnhofsvorplatz vorerst teilweise zeitlich mit Parkscheibenregelung und teilweise mit Parkscheinen bewirtschaftet werden. In absehbarer Zeit wird der Bahnhofsvorplatz umgestaltet und mit P+R-Stellplätzen versehen.
- An der Berufsschule sollten die Stellplätze komplett bewirtschaftet werden.
- Der Stellplatz am Bentinkshof kann als Parkplatz für Langzeitparker genutzt werden.
- Das Parkhaus sollte zur Verbesserung der Akzeptanz günstiger angeboten werden, da die Stellplätze im Parkhaus derzeit mit 200 Parkvorgängen pro Tag nur wenig frequentiert werden. Kostenloses Parken im Parkhaus am Samstag kann zur Verringerung des Parksuchverkehrs in der Innenstadt genutzt werden. Kostengünstige Möglichkeiten für Langzeitparken, beispielsweise für Beschäftigte im Bereich der Innenstadt, sollten angeboten werden.

Bei den derzeitigen Parkzeiten sollte überlegt werden, die Bewirtschaftung werktags von 9 bis 18 Uhr statt von 8 bis 18 Uhr durchzuführen. Dies würde morgens den kostenlosen Besuch des Wochenmarktes ermöglichen

und Anwohner, deren Arbeitszeit ab 9 Uhr beginnt, nicht zwingen in der Zeit von 8 bis 9 Uhr zu bezahlen.

#### **4.4 Wegweisung**

Eine gezielte Wegweisung der Stellplätze ist nicht vorhanden. Die Stellplätze sind für Ortsunkundige teilweise schwer zu finden, da sie zumeist nicht in Form von konzentrierten Parkplätzen, sondern im Straßenraum flächig verteilt vorhanden sind. Ein Parkplatz mit mehr als 100 Stellplätzen ist nur am Bentinkshof und seit kurzem mit dem neuen Parkhaus vorhanden. Die restlichen Parkplätze am Bahnhof, Neuer Markt, Frickensteinplatz und Osterstraße verfügen über weit weniger Stellplätze (ca. 50 Stellplätze). In den meisten Bereichen sind die Stellplätze allerdings flächig im Straßenraum verteilt und eignen sich daher schlecht für eine gezielte dynamische Wegweisung beispielsweise im Rahmen eines Parkleitsystems. Eine gezielte Wegweisung der größeren Stellplatzflächen kann den derzeit vorhandenen Parksuchverkehr verringern und zu einer gleichmäßigeren Auslastung der Stellplatzbereiche führen. Grundsätzlich eignen sich für eine Wegweisung die Bezirke 2 – 5. Der Bezirk 1 ist nur bedingt geeignet, da hier kaum Stellplatzreserven wie im Bereich Kunsthalle zur Verfügung stehen. Der Bezirk 6 verfügt nur über eine geringe Anzahl an Stellplätzen. Diese sind zumeist durch Anwohner und Besucher des Bereichs belegt. Im folgenden wird darauf eingegangen, welche Stellplätze sich für eine Ausweisung im Rahmen eines halbdynamischen Parkleitsystems eignen.

##### **Bezirk 1      Bahnhof/Kunsthalle**

Der Bezirk 1 im Umfeld der Kunsthalle eignet sich nicht für eine gezielte Wegweisung, da die Stellplatzbereiche bereits heute stark ausgelastet sind. Besucher der Kunsthalle sollten daher im Rahmen einer Wegweisung auf das neue Parkhaus an der Abdenastraße verwiesen werden.

Der Bereich Bahnhof eignet sich nur bedingt für eine gezielte Wegweisung. Die Stellplätze auf dem Bahnhofsvorplatz werden im Rahmen des Umbaus als P+R- Plätze gestaltet. Die Parkieranlage unter Brücke steht aber weiter für Stellplatzsuchende zur Verfügung. Daher sollte zumindest der Bahnhof als Ziel in eine Wegweisung mit aufgenommen werden.

Der Stellplatz an der Berufsschule kann in eine Wegweisung mit einbezogen werden. Zu überlegen wäre eine Verdrängung der Berufstätigen auf Stellplätze im Bereich Bentinkshof, so dass eine Bewirtschaftung für alle Stellplätze möglich wäre. Beschäftigte der Berufsschule könnten bei Bedarf Ausnahmegenehmigungen erhalten.

##### **Bezirk 2      Bentinkshof/Neutorstraße**

Da sich die Stellplätze in der Neutorstraße und Zwischen beiden Bleichen im Seitenraum der Straße befinden, ist eine gezielte Wegweisung im Rahmen eines Parkleitsystems auszuschließen.

Der Bereich Am Bentinkshof stellt nach der Schließung des dort ansässigen Verbrauchermarktes durchaus eine Reservefläche dar. Durch eine entsprechende Wegweisung könnten diese Reserven besser genutzt werden. Aufgrund der Größe könnte der Parkplatz zusätzlich als Omnibusparkplatz für Reisebusse verwendet werden. Sollte sich im Bereich des Eisenbahndocks die Möglichkeit für einen Busparkplatz ergeben, sind die beiden Alternativen zu bewerten. Derzeit ist der Busparkplatz in der für diese Anforderung nicht ausgelegten Emsmauerstraße ausgewiesen.

### **Bezirk 3 Neuer Markt/Innenstadt**

Im Bezirk 3 befindet sich mit dem Parkhaus am Wasserturm mit 400 Stellplätzen die größte konzentrierte Stellplatzanlage der Stadt. 60 Stellplätze befinden sich auf dem Vorplatz. Da die Stellplätze von den Stadtwerken verwaltet werden, stehen sie den Besuchern der Innenstadt zu den gleichen Konditionen wie die restlichen Stellplätze zur Verfügung. Eine gezielte Wegweisung und günstigere Konditionen beispielsweise für Berufstätige in der Innenstadt oder vergünstigtes/freies Parken an Samstagen könnten zur Attraktivierung des Parkhauses und zur Entlastung des Innenstadtbereichs beitragen. Generell sollte das Parken in einem Parkhaus günstiger sein als am Fahrbahnrand oder auf kleinen innerstädtischen Parkplätzen.

Der Parkdruck im Bezirk 3 um den Neuen Markt ist als relativ hoch zu bezeichnen. Durch die große Anzahl von Stellplätzen im Seitenraum, die sich über den gesamten Bereich verteilen, ist ein großer Anteil des Verkehrs Parksuchverkehr. Als Parkplätze im Rahmen eines Parkleitsystems eignen sich der Neue Markt und der Parkplatz Kaufhalle. Die Ausweisung des Neuen Marktes kann über die Große Straße erfolgen. Durch diese Maßnahme werden die Stellplätze im Seitenraum der Großen Straße gleich mit integriert. Der Parkplatz Kaufhalle wird zwar privat bewirtschaftet, aber zu den gleichen Konditionen wie die restlichen Bereiche. Er kann aus Richtung Agterum angefahren werden.

### **Bezirk 4 Osterstraße/Brückstraße**

Für eine gezielte Wegweisung im Rahmen eines Leitsystems eignen sich der Parkplatz Osterstraße und der Bereich Stephanstraße/Am Brauersgraben. Der Bezirk 4 weist gerade werktags ausreichende Reserven an Stellplätzen auf. Durch eine geeignete Wegweisung können die großen Stellplatzbereiche ausgewiesen werden und gleichzeitig die kleineren Bereiche im Nebenraum bei der Anfahrt mit eingesehen werden. Im Bezirk 4 befindet sich mit 168 auszuweisenden Stellplätzen das größte Potenzial an Stellplätzen für ein Parkleitsystem. Reserven sind werktags mit ca. 90 Stellplätzen durchaus vorhanden. Samstags ist der Bezirk im Mittel wesentlich stärker belastet.

### **Bezirk 5 Hafen/Behörden**

Obwohl die Stellplätze auch in diesem Bezirk sehr flächig verteilt liegen, können in der Ringstraße 176 Stellplätze auf Parkplätzen und im Seitenraum ausgewiesen werden. Der Stellplatz Große Straße kann im Rahmen

der Wegweisung zum Neuen Markt in Bezirk 3 mit ausgewiesen werden. Der Parkplatz Hafentor kann ebenfalls mit ausgewiesen werden. Bei einer Führung des Parksuchverkehrs über die Straße Am Delft könnten 21 Stellplätze im Seitenraum und die 19 Stellplätze auf dem Rathausplatz mit integriert werden. 357 Stellplätze könnten so in eine gezielte Wegweisung einbezogen werden.

Die zukünftige Nutzung der Stellplätze am Hafentor entscheidet sich nach den Verhandlungen über die zukünftige Nutzung des Areals Binnenhafen. Der Ausbau des Binnenhafens bedingt ein ausreichendes Angebot an Abstellanlagen in dem Gebiet.

### **Bezirk 6 Faldern**

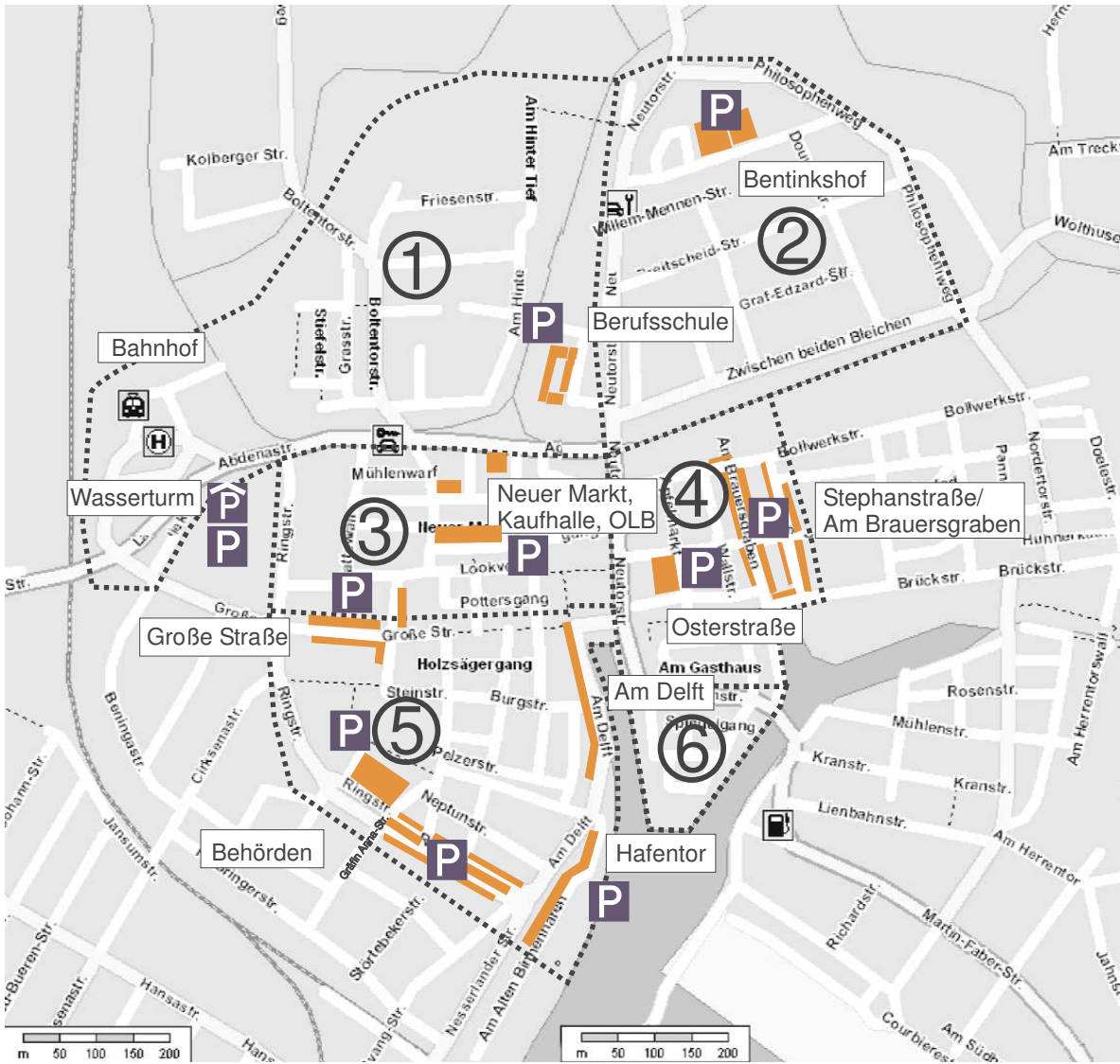
Die Belegung der Stellplätze erfolgt zumeist durch Anwohner und deren Besucher. Für eine Aufnahme in ein Parkleitsystem scheint der Bezirk auch aufgrund der geringen Größe der einzelnen Stellplätze nicht geeignet.

Eine Übersicht der Bereiche für ein Parkleitsystem und der dafür geeigneten Stellplätze befindet sich schematisch in Bild 31. Ausgewiesen werden die Bezirke 1 – 5. Eine kontinuierliche Wegweisung sollte zur gezielten Verteilung der Fahrzeugströme führen. Die meisten Fahrzeuge erreichen aus Richtung Westen die Innenstadt. Durch eine gezielte Wegweisung in das neue Parkhaus kann unnötiger Parksuchverkehr vermieden werden. Eine Weiterleitung sollte dann über die Ringstraße erfolgen, um den Verkehr aus dem Innenstadtbereich heraus zu halten. Der Fahrzeugstrom aus Richtung Norden ist unwesentlich geringer. Eine Wegweisung sollte zuerst den Parkplatz Bentinkshof ausschildern. Eine Weiterleitung sollte über die Auricher Straße in Richtung Parkplatz Berufsschule und dann in Richtung Parkhaus erfolgen. Der Fahrzeugstrom aus Richtung Süden über die Petkumer Straße sollte über die Straße Hinter der Halle in Richtung Stephanstraße/Am Brauersgraben geleitet werden. Die Weiterführung erfolgt in Richtung des Parkhauses. Der Fahrzeugstrom über die Nesserlander Straße sollte über die Ringstraße in Richtung Parkhaus geleitet werden. Dies ermöglicht gezielt, den Parksuchverkehr aus dem Kernbereich der Innenstadt heraus zu halten und das Parkhaus gezielt als Anfahrmöglichkeit anzubieten.

### **Parkleitsystem**

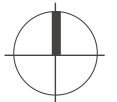
Im Rahmen des VEP sind in Zusammenarbeit mit der Verwaltung der Stadt Emden erste Überlegungen zu einem Parkleitsystem erarbeitet worden. Diese Überlegungen (s. Anlage 19) basieren auf einem Ringnetz, das den Parksuchverkehr gezielt und schnell durch den Innenstadtbereich in einen dafür vorgesehenen Bereich lenkt. Die Fahrzeugströme werden über die konzentrierten Stellplatzbereiche in Richtung des Parkhauses gelenkt. Die dargestellten Überlegungen werden derzeit von der Verwaltung weiter ausgearbeitet.





<b>P</b>	Berufsschule	69
	Bentinkshof	104
	Stephanstr./Am Brauersgraben	120
	OsterstraÙe	53
	Hafentor	46
	Behörden	176
	Grosse StraÙe	88
	Neuer Markt	59
	Am Delft/Rathaus	47
	Parkhaus Wasserturnm +Stellplätze im Straßenraum	400

31: Geeignete konzentrierte Parkierungsanlagen für ein Parkleitsystem



## 4.5 Handlungsstrategien und Maßnahmen

Generell kann abschließend festgehalten werden, dass eine Stadt der Größenordnung von Emden auf ein attraktives und gut erreichbares Angebot an Stellplätzen im Innenstadtbereich angewiesen ist. Das heutige Stellplatzangebot im Bereich der Innenstadt kann insgesamt als ausreichend angesehen werden. Generell ist im Rahmen des Szenario –10% eine Konzentration der Stellplätze auf größere Parkieranlagen anzustreben und eine massive Ausweitung des Angebots abzulehnen. Stellplätze im Straßenraum beispielsweise im Bereich zwischen der Großen Straße und der Ringstraße können dann den Anwohnern vorbehalten bleiben. In den Innenstadtbereichen mit dichter Wohnbebauung sollten reine Anwohnerbereiche eingerichtet werden, die den Parksuchverkehr aus den engen Straßenräumen fernhalten. Die Reduzierung des vorhandenen Stellplatzangebotes in Teilbereichen zur Verbesserung der städtebaulich-straßenräumlichen Situation ist im Einzelfall zu diskutieren.

Folgende Strategien bzw. Maßnahmen und Anmerkungen werden aufgenommen:

- Zur Verringerung des Parksuchverkehrs und zur besseren Akzeptanz einiger Abstellanlagen wird ein Parkleitsystem empfohlen. Gerade für Ortsunkundige gestaltet sich die Parkplatzsuche aufgrund der weit verzweigten Parkmöglichkeiten häufig zu einem Problem. Eine einheitliche Ausweisung größerer Stellplatzflächen und eine kontinuierliche Wegweisung würden zu einer besseren Begreifbarkeit und weniger Parksuchverkehr führen.
- Sollte weiterer Bedarf an Stellplätzen bestehen, bietet sich die Einrichtung einer konzentrierten Parkieranlage im Bereich Osterstraße/Stephanstraße/Am Brauersgraben an.
- Behindertenparkplätze sind in ausreichendem Maße und mit der erforderlichen Breite vorzuhalten.
- Bei einem Ausbau des Binnenhafens mit der Ausweitung und Integration neuer Nutzungen sind in dem Bereich entsprechende Stellplatzanlagen vorzusehen. Durch das bereits vorhandene Angebot kann die dann entstehende Nachfrage in diesem Bereich nicht abgedeckt werden. Es besteht die Möglichkeit, den Parkplatz Am Binnenhafen entsprechend auszubauen.
- Zur besseren Begreifbarkeit und Akzeptanz wird eine geringfügige Neuordnung und Modifizierung der Bewirtschaftung empfohlen. Einige Stellplätze sollten in die Bewirtschaftung mit einbezogen werden. Beschäftigte im Innenstadtbereich, sollten auf kostenlose Abstellanlagen, beispielsweise am Bentinkshof, verlagert werden.
- Generell ist die Bewirtschaftung nach der Einführung des Euros vereinheitlicht worden. Die Bewirtschaftung ab 8 Uhr soll beibehalten werden. Akzeptanzprobleme des Parkhauses können durch eine günstigere Bewirtschaftung (beispielsweise an Sams- und Feiertagen) und ansprechende Tarife für Dauerparker behoben werden. Eine Staffelung der Parkgebühren nach Nähe der Stellplätze zur Innenstadt ist zu überdenken.
- Die fußläufige Erreichbarkeit der Stellplätze ist zu überprüfen und zu optimieren.